

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

**65 Newsletter an die Schulleitungen der Volksschule – eine Übersicht**

Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation

**65 Lettre d'information pour les directions d'école: une vue d'ensemble**

Kommission für Lehrplan- und Lehrmittelfragen

**65 Lehrmittelverzeichnis für das Schuljahr 2013/2014**

Kantonale Schulsportmeisterschaften KSM

**68 Programm und Organisatoren 2013**

Bernische Mittelschulmeisterschaften MSM

**69 Programm und Organisatoren 2013**

Vorlehre

**69 Anmeldung zum Aufnahmeverfahren 2013**

Préapprentissage

**70 Inscription à la procédure d'admission 2013**

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

**70 Einladung zu den Wahlkreisversammlungen der Versicherten**

Caisse d'assurance du corps enseignant bernois (CACEB)

**70 Invitation aux cercles électoraux des assuré(e)s**

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

**Newsletter an die Schulleitungen der Volksschule – eine Übersicht**

**Themen der Ausgabe vom 21. November 2012**

- Neues Sportförderungsgesetz:  
Auswirkungen auf den freiwilligen Schulsport

**Themen der Ausgabe vom 17. Dezember 2012**

- Elektronische Krankheitsmeldung
- Einschulung und Schullaufbahnentscheide 2013/2014
- Passepartout
- Stellwerk: Informations- und Diskussionsanlass

**Themen der Ausgabe vom 22. Januar 2013**

- REVOS 2012; Volksschulverordnung
- Passepartout/Mille feuilles-Umsetzungshilfe Beurteilung
- Mitwirkung beim Testlauf Kontrollprüfung
- Tagesschulen; Elterngebühren 2013/2014
- Tagesschulen; Merkblatt Anstellung von Mitarbeitenden
- Tagesschulen; IQES-Online
- Leitfaden Deutsch als Zweitsprache, DaZ
- Reduziertes Startgeld für den 32. Grand-Prix von Bern

Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation

**Lettre d'information pour les directions d'école: une vue d'ensemble**

**Sujets de l'édition du 21 novembre 2012**

- Nouvelle loi sur l'encouragement du sport: répercussions sur le sport scolaire facultatif

**Sujets de l'édition du 17 décembre 2012**

- Cycle élémentaire 2014/15 – demandes d'ouverture
- Musique et SN/Énergies
- Annonce de maladie par voie électronique
- Décisions d'orientation et la scolarisation 2013/14

**Sujets de l'édition du 22 janvier 2013**

- Qualité à l'école: évaluation, gestion et développement
- Taxe d'inscription réduite au 32<sup>e</sup> Grand Prix de Berne
- REVOS 2012 – ordonnance révisée sur l'école obligatoire
- École à journée continue – émoluments 2013/14
- École à journée continue – engagement du personnel

Kommission für Lehrplan- und Lehrmittelfragen

**Lehrmittelverzeichnis für das Schuljahr 2013/2014**

Das Lehrmittelverzeichnis umfasst die obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel für die Volksschule. Die Ziele des Lehrplans können mit den Lehrmitteln in hohem Masse erreicht werden. Das Verzeichnis enthält zudem Hinweise darauf, was sich in den nächsten Jahren ändern wird. Weitere Informationen zum Lehrplan und zu den Lehrmitteln finden sich unter [www.faechnet.ch](http://www.faechnet.ch). Die im Verzeichnis aufgeführten Lehrmittel sind beim Schulverlag plus erhältlich.

**1. Allgemeine Bestimmungen**

1. In den Fremdsprachen und in der Mathematik (ausser gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr) sind die aufgeführten Lehrmittel obligatorisch, d.h. im Unterricht einzusetzen. In den anderen Fächern haben die Angaben empfehlenden Charakter.
2. Die in den Fächern Natur–Mensch–Mitwelt und Deutsch aufgeführten Lehrmittel sind für den Unterricht an bernischen Schulen besonders geeignet und werden als Grundlage für den Unterricht empfohlen.
3. Neben den im Verzeichnis aufgeführten Lehrmitteln können die Lehrkräfte ergänzende Materialien im Unterricht einsetzen.



4. In Klassen mit Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf (Regelklassen und Besondere Klassen) verwenden die Lehrpersonen ebenfalls die empfohlenen und obligatorischen Lehrmittel. Sie setzen diese flexibel ein und entscheiden über allfällige zusätzliche Lernmaterialien.
5. Der Einsatz von Lehrmitteln, die nicht den vorliegenden Bestimmungen entsprechen, setzt eine Bewilligung der Erziehungsdirektion voraus. Gesuche sind über die Schulaufsicht einzureichen.

## 2. Natur–Mensch–Mitwelt

Grundlage für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel für das Fach Natur–Mensch–Mitwelt bilden die Ziele und Inhalte des Lehrplans. Zu zahlreichen Themenfeldern und zur Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten sind in der Reihe «Lernwelten Natur–Mensch–Mitwelt» spezielle Lehr- und Lernmittel erschienen. Diese sind in allen Teilen auf den Lehrplan abgestützt und werden als Grundlage für den Unterricht empfohlen. Hinweise auf weitere Unterlagen enthält das kommentierte Verzeichnis von Lehr- und Lernmitteln, das unter [www.faechernet.ch](http://www.faechernet.ch) abrufbar ist.

Folgende Materialien der Reihe «Lernwelten NMM» stehen zur Verfügung.

*Für alle Stufen:*

- Grundlagenband «Lernwelten Natur–Mensch–Mitwelt»

*Primarstufe:*

- Konfetti. Ich und die Gemeinschaft, ab 1. Schuljahr
- HimmelsZeichen. Interreligiöses Lernen, 1.–3. Schuljahr mit Bezug zum Kindergarten
- Pfefferkorn. Produzieren – Konsumieren, ab 1. Schuljahr
- Panorama. Raum und Zeit, ab 2. Schuljahr
- Karussell. Natur und Technik, ab 1. Schuljahr
- Kunterbunt. Ich und die Gemeinschaft, ab 3. Schuljahr
- Süssholz. Produzieren – Konsumieren, ab 3. Schuljahr
- RaumZeit. Raumreise, Zeitreise, ab 3. Schuljahr
- Riesenrad. Natur und Technik, ab 3. Schuljahr
- FrageZeichen. Interreligiöses Lernen, 4.–6. Schuljahr
- Kaleidoskop. Ich und die Gemeinschaft – Menschen einer Welt, ab 5. Schuljahr
- Spuren – Horizonte. Menschen, Raum, Zeit, Gesellschaft, 5./6. Schuljahr
- phänomenal. Naturbegegnung, Energie-Materie, ab 5. Schuljahr

*Sekundarstufe I:*

- Perspektive 21: Konsum
- Perspektive 21: Arbeitswelten
- Perspektive 21: Rohstoffe – Energie
- Vom Pol zum Äquator. Wie Menschen leben, sieben Landschaften im Vergleich

- Konflikte – Konfliktlösungen
  - NaturWert. Pflanzen – Tiere – Menschen
  - Was Menschen bewegt. Migration und Bevölkerungsentwicklung
  - Projekte begleiten. Gruppenprojekte und individuelle Arbeiten (NMM, Deutsch, Gestalten)
- Informationen zu diesen Lehrmitteln finden sich unter [www.nmm.ch](http://www.nmm.ch).

## 3. Deutsch

Die folgenden Lehrmittel sind auf den Lehrplan abgestimmt und werden als Grundlage für den Unterricht empfohlen.

*Primarstufe:*

- Sprachfenster, 2. und 3. Schuljahr
- Sprachland, 4.–6. Schuljahr ([www.sprachland.ch](http://www.sprachland.ch))
- Die Sprachstarken, 2.–6. Schuljahr ([www.diesprachstarken.ch](http://www.diesprachstarken.ch))

*Sekundarstufe I:*

- Sprachwelt Deutsch (Neuaufgabe Sommer 2012)  
Die alte und neue Auflage von Sprachwelt Deutsch kann nicht gleichzeitig in einer Klasse verwendet werden.
- Lesewelten, Themenpakete zum literarischen Lesen auf der Sekundarstufe I

*Deutsch als Zweitsprache und für mehrsprachige Lerngruppen:*

- Hoppla, Kindergarten und Unterstufe
- Pipapo 1–3

Hinweise über geeignete Materialien für den Erstunterricht in Lesen und Schreiben enthält das Fächernet ([www.faechernet.ch](http://www.faechernet.ch)).

## 4. Fremdsprachen

Für den Unterricht in den Fremdsprachen wird neben der Verwendung der obligatorischen Lehrmittel auch der Einsatz des Europäischen Sprachenportfolios empfohlen.

### 4.1. Französisch

*Obligatorisch sind:*

- Mille feuilles (3./4./5. Schuljahr).  
Erscheinungstermin für Mille feuilles 5 ist Mai 2013.
- Bonne Chance! 1 (nur im 6. Schuljahr)
- Bonne Chance! 2 (Sekundarstufe I)
- Bonne Chance! 3 (obligatorisch nur für Sekundarschulen und gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr)

*Empfohlen für Realschulen:*

- Bonne Chance! 3, Version «Realschule»
- Informationen zu Mille feuilles finden sich unter [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch) sowie unter [www.erz.be.ch/fremdsprachen](http://www.erz.be.ch/fremdsprachen)

#### 4.2. Englisch

*Obligatorisch sind:*

- New World 1 (5. Schuljahr). Erscheinungstermin der Materialien für die Schüler/innen im Juni 2013, des Handbuchs für die Lehrpersonen Ende Juli 2013.
- Inspiration 1 (7./8.Schuljahr)
- Inspiration 2 (9. Schuljahr)
- New English File Pre-intermediate (Gymnasialer Unterricht 9. Schuljahr)

Die Schulen können die bisherige Ausgabe von Inspiration oder die überarbeitete Version NEW Inspiration im Unterricht einsetzen. Die bisherige Ausgabe von Inspiration und das NEW Inspiration können jedoch nicht gleichzeitig in einer Klasse verwendet werden.

Bei Neuanschaffungen ist darauf zu achten, dass Inspiration voraussichtlich ab Schuljahr 2015/16 durch ein neues Englischlehrmittel abgelöst wird.

Beim Lehrmittel New English File Pre-intermediate ist ab Schuljahr 2013/14 die Neuauflage einzusetzen.

#### 4.3. Italienisch

*Obligatorisch sind:*

- Orizzonti 1
- Orizzonti 2 (Gymnasialer Unterricht 9. Schuljahr)

#### 4.4. Latein

*Obligatorisch ist:*

- Itinera

#### 5. Mathematik

*Obligatorisch sind:*

- Das Schweizer Zahlenbuch 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder Das Zahlenbuch 1, 2, 3, 4, 5, 6
- Das bisherige Zahlenbuch und das neue Schweizer Zahlenbuch können nicht gleichzeitig in einer Klasse verwendet werden.
- Die überarbeitete Version mathbuch 1 (7. Klasse, Erscheinungstermin April 2013) oder das mathbu.ch 7. Das bisherige mathbu.ch 7 und das neue «mathbuch 1» können nicht gleichzeitig in einer Klasse verwendet werden.
- mathbu.ch 8, 9/9+

Für den gymnasialen Unterricht des 9. Schuljahres sind keine Lehrmittel vorgeschrieben.

Unterlagen zum Mathematikunterricht wie z.B. Hinweise, Planungshilfen und Aufgaben für Lernkontrollen stehen unter [www.faechnet.ch](http://www.faechnet.ch) zur Verfügung.

#### 6. Gestalten

*Empfohlen sind:*

- Werkweiser
- Bildöffner

Hinweise auf weitere geeignete Unterlagen enthält das kommentierte Verzeichnis von Lehr- und Lernmitteln, das unter [www.faechnet.ch](http://www.faechnet.ch) abrufbar ist.

#### 7. Musik

Hinweise auf geeignete Unterlagen enthält das kommentierte Verzeichnis von Lehr- und Lernmitteln, das unter [www.faechnet.ch](http://www.faechnet.ch) abrufbar ist.

#### 8. Sport

Für den Sportunterricht wird die Lehrmittelreihe Sport-erziehung mit den ergänzenden Materialien empfohlen. Weitere Informationen finden sich unter [www.faechnet.ch](http://www.faechnet.ch)

#### 9. Zusätzliche Aufgaben

Die zusätzlichen Aufgaben sind weitgehend in die Lehrpläne Natur–Mensch–Mitwelt und Deutsch integriert und können anhand der Lehrmittel dieser Fächer bearbeitet werden.

#### Was ändert sich in Zukunft?

Die folgenden Hinweise machen auf Änderungen aufmerksam, die in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

#### Natur–Mensch–Mitwelt

Es ist vorgesehen, die Lehrmittel der Reihe «Lernwelten NMM» im Hinblick auf Neuerungen im Lehrplan 21 weiterzuentwickeln und anzupassen. Zudem sind ergänzende Materialien für die Eingangsstufe (Kindergarten, 1./2. Schuljahr) geplant.

#### Französisch

Zurzeit wird Mille feuilles 6 erprobt und anschliessend überarbeitet. Mille feuilles 6 für das 6. Schuljahr erscheint im Mai 2014. Das Konzept für das neue Französischlehrmittel für die Oberstufe sowie die ersten Parcours für das 7. Schuljahr sind in Erarbeitung. Erscheinungsdatum der Lehr- und Lernmaterialien für das 7. Schuljahr ist Mai 2015.

#### Englisch

Das für die Quarta obligatorische Lehrmittel «New English File» Pre-intermediate erscheint in einer neuen, stark veränderten Auflage. Die Konferenz der Schulleitungen der Gymnasien des Kantons Bern (KSG) hat in ihrer Funktion als Lehrmittelkommission der Quarta beschlossen, dass auf Schuljahresbeginn 2013/14 im Unterricht in allen Quarten gleichzeitig die neue Auflage verwendet wird.

#### Mathematik

Sekundarstufe I: Auf Schuljahr 2014/15 erscheint die überarbeitete Version für das 8. Schuljahr, auf Schuljahr 2015/16 jene für das 9. Schuljahr. Die bestehenden Bände des mathbu.ch sind bis drei Jahre ab Erscheinen der Neuauflage lieferbar. Das heisst Band 7 bis Mitte 2016, Band 8 bis Mitte 2017, Band 9/9+ bis Mitte 2018.

Gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr

Die Lehrmittelentscheide der Erziehungsdirektion zum gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr werden von der Konferenz der Schulleitungen der Gymnasien (KSG) vorbereitet.

**Auskünfte**

Auskünfte zu den Lehrmitteln erteilen die Präsidentin der Kommission für Lehrplan- und Lehrmittelfragen:

- Patricia Oegerli, Erziehungsdirektion, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, 031 633 85 05, patricia.oegerli@erz.be.ch
- sowie die Präsidentinnen und Präsidenten der Fachkommissionen:
- Natur-Mensch-Mitwelt: Luzia Hedinger, Choserfeldweg 39, 3400 Burgdorf, 034 423 52 00, luzia.hedinger@bluewin.ch, oder Urs Wagner, Alpenstrasse 11, 3400 Burgdorf, 034 422 94 94, urs.wagner@phbern.ch

- Deutsch: Ursula Tschannen Michel, Breitmaadweg 4, 3038 Kirchlindach, 031 829 25 08, ursula.tschannen@phbern.ch
  - Fremdsprachen: Nadine Fesseler, Salvisbergstrasse 9, 3006 Bern, 031 332 87 94, nfesselerbesio@gmx.ch, oder Sonia Rezgui, Bornwaldstrasse 3, 4600 Olten, 078 677 70 55, sonia.rezgui@phbern.ch
  - Mathematik: Ueli Hirt, Alpenstrasse 5, 3626 Hünibach, 033 243 35 49, ueli.hirt@phbern.ch
- Auskünfte zu den Lehrmitteln für den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr erteilt:
- Thomas Multerer, Rektorat Gymnasium, 4900 Langenthal, 062 919 88 22, thomas.multerer@sis.edube.ch

Kantonale Schulsportmeisterschaften KSM

**Programm und Organisatoren 2013**

Sportart/Organisator (O)	Datum	Ort	Telefon/Mail	Kosten
Basketball Mä. O: Véronique Buffat	Mi, 20.3.2013	Bern Langenthalstrasse 5, 3367 Thörigen	079 207 14 90 vbuffat@bluewin.ch	30.-
Geräteturnen O: Fritz Marti	Mi, 20.3.2013	Kallnach Aarmatt 10, 3273 Kappelen	032 392 32 89 fritz.marti@gmx.ch	30.-
Handball* O: Brigitte Lüthi	Mi, 27.3.2013	Herzogenbuchsee Bettenhausenstrasse 60, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 67 45 briggitteluethi@besonet.ch	30.-
* Anfänger-Handball-Turniere fanden vorgängig im Dezember (Langenthal, 12.12.2012, Knaben, Herzogenbuchsee, 19.12.2012, Mädchen) und im Januar (Wimmis, 30.01.2013 Knaben und Mädchen) statt. Achtung neue Teilnahmebedingungen!				
Beachvolleyball O: Karin Schäfer	Mi, 15.5.2013	Bern (Beachcenter) Dorfstrasse 26, 3115 Gerzensee	079 794 73 66 karin.schaefer@bluewin.ch	30.-
Grand Prix Bern O: Martin Gilomen	Sa, 18.5.2013	Bern Neumattweg 25, 3038 Kirchlindach	031 829 21 27 martin.gilomen@bvss.ch	13.- Bären 17.- Altstadt 21.- GP
Orientierungslauf O: Ursula Spycher	Fr, 24.5.2013	Bolligen Eichholzweg 4, 4524 Günsberg	032 637 32 75 079 390 70 25 ursula.spycher@scool.ch	15.-
Leichtathletik O: Eliane Schneeberger	Mi, 11.9.2013	Thun Jurablickweg 19, 3072 Ostermundigen	079 786 69 16 e.schneeberger@thunschadau.ch	30.-

Alle Schulen im Kanton Bern haben im Dezember 2012 das Plakat KSM-Programm 2013 in zweifacher Auflage erhalten. Unterlagen (Anmeldeformulare) und alle Infos zu den einzelnen Anlässen (Detailausschreibungen) sind nach Aufschaltung im Internet unter [www.ksm.bvss.ch](http://www.ksm.bvss.ch) abzurufen oder direkt beim entsprechenden Organisator anzufordern. Dies ist ab Mitte Dezember 2012 für die ersten Anlässe bereits möglich.

Vor einer Anmeldung müssen unbedingt die allgemeinen Weisungen auf der Website unter [www.ksm.bvss.ch](http://www.ksm.bvss.ch) beachtet werden. Anmeldungen werden

nur von Lehrpersonen oder Schulsportverantwortlichen entgegengenommen! Anmeldefrist ist in der Regel vier Wochen vor dem Anlass. Massgebend für eine Teilnahme ist jedoch die jeweilige Wettkampfbestimmung. Zudem gilt die Anmeldereihenfolge. Für den GP Bern gelten besondere Bestimmungen: 12er-Team-Meldung.

Kontaktperson bei Fragen und für allgemeine Informationen: siehe oben. Ueli Gyger, Verantwortlicher KSM, Bünacker 11, 3309 Zauggenried, 031 769 19 09, 079 468 79 40, [ueli.gyger@bluewin.ch](mailto:ueli.gyger@bluewin.ch)/[ueli.gyger@bvss.ch](mailto:ueli.gyger@bvss.ch), [www.ksm.bvss.ch](http://www.ksm.bvss.ch)

Bernische Mittelschulmeisterschaften MSM

## Programm und Organisatoren 2013

Sportart/Organisator (O)	Datum	Ort	Telefon/Mail	Kosten
Futsal O: Martin Gilomen	So, 17.3.2013	Bern Neumattweg 25, 3038 Kirchlindach	031 829 21 27 martin.gilomen@bvss.ch	40.–
Grand Prix von Bern O: Martin Gilomen	Sa, 18.5.2013	Bern Neumattweg 25, 3038 Kirchlindach	www.gpbern.ch 031 829 21 27 martin.gilomen@bvss.ch	17.– AGP 21.– GP
Fussball O: Martin Gilomen	Sa, 7.9.2013	Bern-Allmend Neumattweg 25, 3038 Kirchlindach	031 829 21 27 martin.gilomen@bvss.ch	40.–
Beachvolleyball O: Sonja Kirchhofer	Sa, 7.9.2013	Bern Salachweg 14, 3273 Kappelen	032 385 23 59 079 315 71 64 sonja.kirchhofer@gymalp.ch	20.–
Volleyball O: Peter Matter	So, 10.11.2013	Langenthal Bannfeldstrasse 4, 4912 Aarwangen	062 922 22 36 076 441 99 63 peter-matter@sunrise.ch	40.–
Basketball O: Stefan Wyss	So, 1.12.2013	Köniz-Lerbermatt Sonnmattweg 2, 3110 Münsingen	031 904 10 65 stefan.wyss@koeniz-lerbermatt.ch	40.–
Badminton O: Lorenz Geissbühler	So, 1.12.2013	Köniz-Lerbermatt Hardeggerstr. 18, 3008 Bern	078 635 77 68 nosplash77@yahoo.com	20.–

Alle Schulen haben im Dezember 2012 ein Plakat mit dem gesamten oben stehenden Jahresprogramm erhalten. Alle Ausschreibungen, Anmeldetalons, Reglemente, Informationen und Ranglisten usw. werden nur noch auf der MSM-Website als Downloads und Onlineformulare verfügbar sein: [www.msm.bvss.ch](http://www.msm.bvss.ch)

Weitere Informationen beim Organisator der MSM

Martin Gilomen, Neumattweg 25, 3038 Kirchlindach, 031 829 21 27, [martin.gilomen@bvss.ch](mailto:martin.gilomen@bvss.ch)

---

Vorlehre

### Anmeldung zum Aufnahmeverfahren 2013

Die Vorlehre setzt auf die Kombination von praktischer Arbeit im Betrieb und Unterricht an einer Berufsfachschule. Die Jugendlichen erhalten während dieses Jahres Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu gewinnen und können gezielt Wissenslücken schliessen. Drei Tage pro Woche verbringen die Jugendlichen in einem Betrieb und besuchen an den anderen beiden Tagen die Berufsfachschule.

Interessentinnen und Interessenten beziehen die Anmeldeunterlagen bei der ihrem Wohnort nächstgelegenen, nachfolgend aufgeführten Berufsfachschule oder unter [www.erz.be.ch/vorlehre](http://www.erz.be.ch/vorlehre). Die Unterlagen können ausgefüllt – zusammen mit den Zeugniskopien der letzten zwei Schulsemester – ab 1. April 2013 der entsprechenden Berufsfachschule zugestellt werden.

Weitere Auskünfte über die Vorlehre erteilen die zuständigen Berufsfachschulen oder das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (Telefon 031 633 87 00, E-Mail: [info@mba.be.ch](mailto:info@mba.be.ch)).

#### Region Bern-Mittelland

- Gewerblich-Industrielle Berufsschule, Abteilung AVK, Schulhaus Viktoria, Viktoriastrasse 71, Postfach 733, 3000 Bern 25, Tel. 031 335 92 40, E-Mail: [avk@gibb.ch](mailto:avk@gibb.ch), [www.gibb.ch](http://www.gibb.ch)
- Berufsfachschule des Detailhandels bsd, Postgasse 66, 3000 Bern 8, Tel. 031 327 61 11, E-Mail: [info@bsd-bern.ch](mailto:info@bsd-bern.ch), [www.bsd-bern.ch](http://www.bsd-bern.ch)

#### Region Emmental-Oberaargau

- Berufsfachschule Emmental BFE, Abteilung Brückenangebote/Vorlehre, Bleicheweg 11, Postfach 518, 3500 Langnau, Tel. 034 409 14 10, E-Mail: [info@bfemmental.ch](mailto:info@bfemmental.ch), [www.bfemmental.ch](http://www.bfemmental.ch)
- Berufsfachschule Langenthal bfls, Abteilung Vorlehre, Weststrasse 24, 4900 Langenthal, Tel. 062 916 01 19, E-Mail: [ueli.guenter@bzl.ch](mailto:ueli.guenter@bzl.ch), [www.bfls.ch](http://www.bfls.ch)

#### Region Oberland

- Schlossbergschule, Schlüsselmatteweg 23, 3700 Spiez, Tel. 033 650 71 00, E-Mail: [info@schlossbergschule.ch](mailto:info@schlossbergschule.ch), [www.schlossbergschule.ch](http://www.schlossbergschule.ch)

#### Region Biel-Seeland

- Berufsbildungszentrum, BBZ Biel-Bienne, Abteilung BVS, Wasenstrasse 5, Postfach 4264, 2500 Biel-Bienne 4, Tel. 032 344 37 52, [info@bbz-biel.ch](mailto:info@bbz-biel.ch), E-Mail: [www.bbz-biel.ch](http://www.bbz-biel.ch)

Préapprentissage

## Inscription à la procédure d'admission 2013

Le préapprentissage allie travaux pratiques en entreprise et cours à l'école professionnelle. Cette année de formation offre aux jeunes la possibilité de se faire une idée du monde du travail et de combler leurs lacunes de manière ciblée. Trois jours par semaine sont consacrés à la formation en entreprise, tandis que les deux autres sont réservés à l'enseignement à l'école professionnelle. Les personnes intéressées peuvent retirer un dossier d'inscription au préapprentissage auprès de l'école professionnelle (adresses ci-après) ou sur [www.erp.be.ch/préapprentissage](http://www.erp.be.ch/préapprentissage). Une fois complété,

ce dossier devra être remis à l'école professionnelle concernée, accompagné des copies des bulletins des deux derniers semestres. Pour de plus amples informations sur le préapprentissage, veuillez contacter les écoles professionnelles compétentes ou l'Office de l'enseignement secondaire du 2<sup>e</sup> degré et de la formation professionnelle (tél. 031 633 87 00; courriel: [info@osp.be.ch](mailto:info@osp.be.ch)).

**Jura bernois** Ceff, rue de la Clef 44, 2610 St-Imier, 032 942 43 43, [veronique.vogt@ceff.ch](mailto:veronique.vogt@ceff.ch), [info@ceff.ch](mailto:info@ceff.ch).  
**Région Bienne-Seeland** Centre de formation professionnelle CFP, rue du Wasen 5, case postale 4264, 2500 Bienne 4, 032 344 37 52, [martin.wiederkehr@cfp-bienne.ch](mailto:martin.wiederkehr@cfp-bienne.ch), [www.cfp-bienne.ch](http://www.cfp-bienne.ch)

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

## Einladung zu den Wahlkreisversammlungen der Versicherten

Mitglieder der Verwaltungskommission sind anwesend. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Wünsche zu äussern. Ziel: Pro Schulhaus nimmt eine Lehrperson teil!

### Traktanden

1. Begrüssung und Organisation
2. Protokoll der letzten Wahlkreisversammlung ([www.blvk.ch](http://www.blvk.ch))
3. (Allfällige) Wahlen
4. Traktanden der DV BLVK vom 22. Mai 2013
5. Anträge an die DV
6. Informationen
7. Verschiedenes

Caisse d'assurance du corps enseignant bernois (CACEB)

## Invitation aux cercles électoraux des assuré(e)s

Des membres de la commission administrative sont présents. La possibilité est ainsi donnée de poser des questions ou d'émettre des souhaits. But: qu'un(e) représentant(e) par collège soit présent(e).

### Ordre du jour

1. Souhaits de bienvenue, organisation
2. Procès-verbal de la dernière assemblée électorale ([www.caceb.ch](http://www.caceb.ch))
3. Elections (éventuelles)
4. Ordre du jour de l'assemblée des délégués de la CACEB du 22 mai 2013
5. Propositions à l'assemblée
6. Informations
7. Divers

Wahlkreis / Cercle électoral	Wann / Quand	Wo / Où
Jura bernois	Mercredi 1 <sup>er</sup> mai 2013 à 17 h 00	Restaurant de la Couronne, 2605 Sonceboz
Bern-Nord	Montag, 22. April 2013, 18.00 Uhr	NMS Bern, Waisenhausplatz 29, 3011 Bern
Bern-Stadt	Montag, 22. April 2013, 17.00 Uhr	Schulhaus Bethlehemacker, Kornweg 101, Aula, 1. UG, 3027 Bern
Bern-Süd	Mittwoch, 24. April 2013, 17.00 Uhr	Restaurant/Konferenzzentrum Kreuz, Dorfstrasse 30, 3123 Belp
Emmental	Dienstag, 23. April 2013, 20.00 Uhr	Restaurant «Sonne», Rüegetsaustrasse 1, 3415 Hasle-Rüegetsau
Oberaargau	Montag, 29. April 2013, 17.30 Uhr	Aula Schulanlage Sonnhalde, 4912 Aarwangen
Oberland-Nord	Mittwoch, 1. Mai 2013, 17.00 Uhr	Gewerblich Industrielle Berufsfachschule (GIB), Auditorium 118, Mönchstrasse 30B, 3600 Thun
Oberland-Süd	Mittwoch, 24. April 2013, 17.00 Uhr	Schulzentrum, Längenstein, 3700 Spiez
Seeland	Donnerstag, 25. April 2013, 17.00 Uhr	Schulhaus Burgerallee, Aula, Burgerallee 15, 2560 Nidau (anschliessend um 19.00 Uhr Regionalversammlung LEBE)
Angeschlossene Institutionen und BLVK	Donnerstag, 2. Mai 2013, 19.15 Uhr	NMS Bern, Waisenhausplatz 29, 3011 Bern

[www.blvk.ch](http://www.blvk.ch) / [www.caceb.ch](http://www.caceb.ch)